

Kreis Steinfurt



NACHRICHTEN

Gesprächskreis „Trauer um Suizid“

KREIS STEINFURT. Der Gesprächskreis „Trauer um Suizid“ für Angehörige, die einen Menschen um Suizid verloren haben, trifft sich einmal monatlich in Rheine. Suizid ist eine Todesart, die für die Hinterbliebenen besondere Belastungen in der Trauer mit sich bringt. Wenn sich ein nahe stehender Mensch tötet, erschüttert dies die eigene Lebenseinstellung. In dieser Lebenskrise kann

es hilfreich sein, sich mit anderen betroffenen Menschen zu treffen, sich auszutauschen, zu erzählen und zu hören. Treffpunkt für Menschen in dieser Lebenssituation ist einmal monatlich im Paulus-Haus in Rheine ab 19.30 Uhr. Genaue Termine erfahren Interessierte im Kontaktgespräch mit Ines-Maria Plien, Dipl. Religionspädagogin, Mail: Ines.plien@gmx.de, Mobil: 0172/29 89 100.

Einladung ins Trauer-Café

EMSDETTEN/KREIS STEINFURT. Am Dienstag (24. Februar) können Menschen, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, ins Gespräch kommen. Maria Knittel, Dipl. Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin, lädt von

9.30 bis 11.30 Uhr ein in den Treffpunkt „Buntstift“ an der Frauenstraße in Emsdetten zu kommen. Wer noch weitere Fragen hat, kann sich an das Hospiz „haus hannah“ unter der Telefonnummer 02572/951070 wenden.

Gesprächskreis für Alleinstehende

KREIS STEINFURT. Zu einem „bunten Nachmittag“ treffen sich die Mitglieder des Gesprächskreises Witwen- und Alleinstehende im Altkreis Steinfurt und Greven am Donnerstag (5. März) um 14.30 Uhr in der Gaststätte Beckers

Jan, Hollich 140, in Burgsteinfurt. Anmeldungen hierzu können bis zum 1. März bei Gundula Bischoff, Telefon 0 25 57/12 91 oder bei Elisabeth Schulze Rummeling, Telefon 0 25 51/53 21 erfolgen.

Redaktion Kreis Steinfurt

Achim Giersberg
Telefon: 025 51/93 94 78
Fax: 025 51/93 94 79
Email: redaktion.bur@zgm-muensterland.de

EU-Agrarreform bringt Neuerungen für Landwirte

Kammer hilft bei Antragsstellung

SAERBECK/KREIS STEINFURT. Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, Mithilfe bei der Antragstellung durch Mitarbeiter/Innen der Landwirtschaftskammer in Anspruch zu nehmen. Für die Mithilfe werden verbindliche Termine erteilt. Diese können Sie sich ausschließlich über die Terminhotline (0 25 74/92 77 37) reservieren lassen.

Die Terminhotline ist an folgenden Tagen freigeschaltet: montags: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; dienstags von 8 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12.30 Uhr.

Die Kreisstelle Steinfurt erwartet in diesem Jahr eine sehr hohe Nachfrage nach Antragsmithilfen. Daher empfiehlt sie allen Interessierten, sich zeitnah einen möglichst frühen Mithilfe-termin zu sichern.

Hintergrund der erwarteten hohen Nachfrage sind die Neuerungen der GAP-Reform und der damit verbundenen Einhaltung der drei Greening-Maßnahmen Grünlanderhaltung, Anbaudiversifizierung und Schaffung ökologischer Vorrangfläche. Die altbekannte Betriebsprämie wird ersetzt durch eine Vielzahl von



Grünlanderhaltung, hier eine Wiese bei Tecklenburg, ist von Neuerungen betroffen Foto: Birken

unterschiedlichen Prämien (Basis-, Greening-, Umverteilungs-, Junglandwirteprämie und Kleinerzeugerregelung). Im Kreis Steinfurt sind hiervon rund 3600 Unternehmen betroffen.

Detaillierte Informationen zur EU-Agrarreform sind auf der Homepage der Kreisstelle Steinfurt der Landwirtschaftskammer (www.landwirtschaftskammer.de/steinfurt/) eingestellt.



„Jugend musiziert“: Mehr als 60 Talente wurden beim Preisträgerkonzert geehrt

Von Vivaldi bis Gershwin, von Paganini bis Wanders, einen breiten Bogen klassischer Musik begeisterte das Publikum am Sonntagmorgen im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik in Emsdetten. Die diesjährigen Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ boten ein faszinierendes Konzert und damit den Nachweis ihrer großen Virtuosität. Dieses große Konzert präsentierte die Absolventen aus Anlass der Urkundenverleihung und lieferten

dabei noch einmal eine Kostprobe ihres großen Könnens. Mit klassischen Sonaten, Arien oder arrangierten Musikstücken begeisterten sie das Publikum. „Musik ist Identität und damit einen Preis zu gewinnen, ist ein irres Gefühl“, lobte Wolfgang Bernhardt, Schulleiter der Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck das Talent und den Fleiß der jungen Preisgewinner. Über 60 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Kreisgebiet standen an diesem

Sonntagmorgen im Rampenlicht auf der Bühne des Bürgersaals. Diese jungen Musiker hatten beim Kreiswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen und waren mit ihren Musikinstrumenten in den verschiedenen Sparten erfolgreich. Aus den Händen von Bernhard Hembrock als Vertreter des Kreises Steinfurt und Peter Vennemeyer, Verbandsvorsteher und Bürgermeister Grevens, erhielten sie ihr Urkunden.

Foto: Friedel Hesselning

Fit bleiben mit Gesang

Kreissängertag: Vertreter von 51 Chören kamen nach Wetrtingen / Heike Bünker bleibt Geschäftsführerin

-mfa- WETRINGEN/KREIS STEINFURT. Beim Kreissängertag, der am Samstag in der Bürgerhalle in Wetrtingen stattfand, kamen die Vertreter der Chöre aus der Region ordentlich in Bewegung. Für den inhaltlichen Teil der Versammlung hatte der Vorstand Bernhard Grosse-Cossmann eingeladen. Und der berichtete als einer der Mitverantwortlichen von einer Initiative des Chorverbandes NRW mit dem pfiffigen Titel „Sing mit – bleib fit“.

Der erfahrene Chorleiter ließ es mit seinen 73 Jahren aber nicht nur dabei, ältere Menschen als Zielgruppe für Chorgesang und die Mitgliedschaft in einer Singgemeinschaft in den Blickpunkt zu rücken. Er nahm die Stichworte des Projekts „Soziale Kontakte, kulturelle Teilhabe und körperliche Aktivität“ ganz wörtlich und ließ den Saal mit Ehrengästen und Sängerinnen und Sängern vom Klavier aus anschauliche, stimmfrohe und praktische Übungen durchführen. „Fasse Deinen Kopf in den Nacken, greife nach den fer-

nen Sternen – und trommle genüsslich auf den Bauch.“ Die Botschaft, gerade älteren Menschen über den Gesang und die Mitgliedschaft in einem Chor zu aktivieren, ergänzte er mit Informationen zu dem für das Vorhaben angebotenen speziellen Schulungen und Qualifikationen. „Sing mit – bleib fit soll für ältere Menschen aktivierend, sozialkontaktförderlich, aber auch ihre ganz eigenen Möglichkeiten im Blick haben“, so Bernhard Grosse-Cossmann. Er hoffte, dass viele Chöre „seine Vorlage“ aufnehmen würden.

Beim vom Wetrtinger Frauenchor um ihre Sangeschwester Rosemarie Deiters, die im Sängerkreis Nordwestfalen, der den Kreissängertag veranstaltet, bestens organisierten und durchgeführten Treffen wurde Heike Bünker in ihrem Amt als Geschäftsführerin ebenso wiedergewählt wie Michael Niepel als stellvertretender Kreischorleiter. Neu im Vorstandsteam ist Stefan Prinzmeier als Referent für Öffentlichkeits-



Bewegend: Die Botschaft ist, gerade älteren Menschen über den Gesang und die Mitgliedschaft in einem Chor zu aktivieren. Foto: Martin Fahlbusch

arbeit. Wetrtingens Bürgermeister Engelbert Rauen betonte in seinem Grußwort nicht nur die vielen Vorteile des Chorgesangs, sondern nutzte die Gelegenheit auch für einen „kleinen Werbeblock“ für seine Gemeinde. Bemerkenswert auch der Wunsch und das Versprechen von Landrat Thomas Kubendorff, der ja in seiner Funktion nicht erneut kandidieren wird: „Ich räume

meinen Stuhl nur für jemanden, der ebenso wie ich die Anliegen des Sängerkreises Nordwestfalen kräftig unterstützt.“

Neben einem klar verständlichen Kassenbericht warb Schatzmeister Michael Friggemann für eine Umfrage, die der Vorstand kurz und knapp vorbereitet hat. Damit soll den 64 Chören im Kreis, von denen immerhin 51 Vertreter nach Wetrtingen

entsandt hatten, mehr Gelegenheit zur Kommunikation, Beteiligung und Akzentsetzung für die Vorstandsarbeit im regionalen Sängerkreisverband gegeben werden. Der Wetrtinger Frauenchor spielte nicht nur seine Organisationsfähigkeit und Gastfreundschaft am Samstag aus, sondern belebte die abzuarbeitende Tagesordnung mit schmissigen Gesangseinlagen.

Mit liebevoller Hingabe und viel Arbeit

31. Kreisrammlerschau: Zwölf Tiere mit „vorzüglich“ bewertet

-keb- KREIS STEINFURT. Organisatoren, Preisträger und Ehrengäste eröffneten am Samstag gemeinsam die 31. Kreisrammlerschau in Burgsteinfurt. Dabei zeigten die Vereine aus dem Kreisgebiet ihre schönsten Kaninchen und erhielten dafür viele neugierige Blicke und Bestbewertungen.

„Vier Preisträger aus Dortmund haben uns heute einen hohen Leistungsstandard im vergangenen Zuchtjahr bestätigt“, freute sich Organisator Karl-Heinz Stork bei der Eröffnung der Ausstellung. So seien zwölf Kaninchen mit einem „vorzüglich“ bewertet, weitere 39 erhielten die Auszeichnung als „hervorragend“. Offiziell eröffnet wurde die Zuchtschau von Schirmherrin Christiana Schule Föcking (MdL NRW, CDU). Sie lobte das ehrenamtliche der Hobbyzüchter:



Preisträger, Ehrengäste und Züchter kamen zur Eröffnung der Ausstellung, (v.l.) Christina Schulze Föcking, Klaus Meiers, Michael Löhr und Organisator Karl-Heinz Stork lobten dabei das Engagement von Preisträgern wie etwa Jungzüchter Frederick Garman (5.v.l.). Foto: Jens Keblat

„Sie machen das alles mit einer liebevollen Hingabe und viel Arbeit“, dadurch werde ein buntes Bild der Rassenvielfalt erhalten, das sei sehr wertvoll. Lobende Worte fand auch einer der Ehrengäste der Eröffnungs-

feier, der frühere Burgsteinfurter Züchter Herbert Hartung. Er lebt seit 1989 in Sachsen-Anhalt, ist dort heute Mitglied im Landtag. Er sagte: „Die Züchterfolge von damals sind noch immer da.“ In Erinnerung an

Vortrag über Umweltmedizin

RHEINE. Die Selbsthilfegruppe für Umwelterkrankte im Kreis Steinfurt lädt alle Interessierten am Samstag (14. März) um 15 Uhr ein zum Fachvortrag „Chronisch krank – welche Möglichkeiten bietet die Umweltmedizin?“. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Osnabrücker Str. 333, Rheine. Referent ist Herr Dr. med. Frank Bartram, einer der führenden Umweltmediziner in Deutschland. Wichtig: Bitte verzichten Sie am Tag des Vortrags aus Rücksicht auf Umwelterkrankte auf Duftstoffe, wie sie in Parfüms, Deos, Haarspray, Rasierwasser und vielen Kosmetika und Waschmitteln enthalten sind! Anmeldung: info@sh-umwelterkrankte.de, Telefon 0 25 51/704 11 73; 05922/647709, Mehr Informationen unter www.sh-umwelterkrankte.de